**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Geschichte |
| **Name der Aufgabe** | Dresden 1945 |
| **Kompetenzbereich** | Analysieren (Ge-K2) |
| **Kompetenz** | Darstellungen über Vergangenheit analysieren (Ge-K2.1) |
| **Niveaustufe(n)** | G |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler könnendie in verschiedenen Darstellungen desselben Sachverhalts zum Ausdruck kommenden Wertungen und Absichten vergleichen und diskutieren. |
| **ggf. Themenfeld** | 3.1 Basismodul 9/10: Demokratie und Diktatur (Ge-I.4) |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Sprachbildung |
| **ggf. Standard BC** | Texte verstehen und nutzenG: Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten (SB-K2.1)G: Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen und Autoren wiedergeben (SB-K2.1)Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergebenG: Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren (SB-K3.1) |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **Halboffen x**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe: 9/10** | **Schulart: Gym** |
| **Verschlagwortung** | Zweiter Weltkrieg |

**Aufgabe und Material:**

**Der Luftangriff auf Dresden im Februar 1945 – Darstellungen aus Schulbüchern**

**Aus einem Schulbuch der DDR (1970)**

„Es starben nicht nur Soldaten an der Front, sondern es kamen auch viele Frauen, Kinder und alte Leute durch angloamerikanische Bombenangriffe um. Diese richteten sich in der letzten Zeit des Krieges vornehmlich gegen die Bevölkerung im künftigen sowjetischen Besatzungsgebiet. Damit sollten in dem von einem sozialistischen Staat besetzten Teil Deutschlands nahezu unüberwindliche Schwierigkeiten geschaffen und antifaschistisch-demokratische Umwälzungen verhindert werden. Ohne jede militärische Notwendigkeit wurde am 13. und 14. Februar 1945 die von Flüchtlingen überfüllte Kunststadt bombardiert, wobei rund 35 000 Menschen umkamen.“

Aus: Geschichte. Lehrbuch für Klasse 9. Volk und Wissen. Volkseigener Verlag, Berlin 1970, S. 233. (© Cornelsen Verlag GmbH & Co. OG)

**Aus einem Schulbuch Großbritanniens (1999)**

Das britische Schulbuch „Modern World History“ (1999) stellt heraus, dass die Luftangriffe der Alliierten auf die Großstädte im Deutschen Reich verschiedene Ziele verfolgten. Einerseits sollte die deutsche Rüstungsindustrie getroffen werden, um die Produktion von Waffen zu verhindern. Man hätte es hingenommen, dass dabei auch Zivilisten getötet werden. Damit hätte man die „Moral der deutschen Bevölkerung brechen“ wollen, um eine Kapitulation zu erreichen. Das britische Schulbuch nennt als Opferzahl bei dem Angriff auf Dresden im Februar 1945 insgesamt 135 000 Menschen.

Nach: Nigel Kelley/Greg Lacey: Modern World History, Oxford 1999, S. 112 f.; übersetzt und zusammengefasst von Herrn Dr. Christoph Hamann

 LISUM

Ausgenommen: Text „aus einem Schulbuch der DDR (1970)“ und „aus einem Schulbuch der Bundesrepublik (1999) © Cornelsen Verlag GmbH & Co. OG

**Aus einem Schulbuch der Bundesrepublik (1999)**

„Im Februar 1945 war Dresden von Menschen überfüllt: es waren vor allem Evakuierte (…) Flüchtlingstrecks mit vielen älteren und kranken Menschen und verwundete Soldaten. Schulen, Gasthöfe und viele große Gebäude waren belegt.
Vom 13. bis 15. Februar 1945 bombardierten mehr als 1 300 Flugzeuge in vier aufeinanderfolgenden Angriffen Dresden.

Die Innenstadt war nach 24 Minuten ein Flammenmeer, 10 000 Menschen, die sich in den Großen Garten gerettet hatten oder auf den Elbwiesen Schutz suchten, wurde auch dort gezielt angegriffen. Dresden brannte fünf Tage lang. Offiziell 35 000, möglicherweise aber über 100 000 Tote waren zu beklagen. Die Kunststadt Dresden war vollkommen zerstört, der Gesamtschaden kaum noch erfassbar.“

Aus: Entdecken und Verstehen 9/10, Geschichtsbuch für Sachsen, Berlin 1999, S.158.
(© Cornelsen Verlag GmbH & Co. OG)

**Arbeitsaufträge:**

Zwei der drei Texte stammen aus deutschen Schulbüchern (DDR und Bundesrepublik), der dritte Text ist eine Zusammenfassung aus einem britischen Schulbuch; alle drei Texte beziehen sich auf den Bombenangriff auf Dresden durch die Alliierten im Februar 1945.

Vergleiche die Aussagen der drei Texte nach folgenden Kriterien:

1. Gib an, was zur Zahl der Opfer und zu den Absichten der Alliierten ausgesagt wird und wie der Angriff in dem Text bewertet wird. Nutze dafür die Tabelle.
2. Vergleiche und diskutiere die Unterschiede in einer Zusammenfassung.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Opferzahl | Absicht der Alliierten | Bewertung des Angriffs |
| DDR 1970 |  |  |  |
| GB 1999 |  |  |  |
| BRD 1999 |  |  |  |

 LISUM

Ausgenommen: Text „aus einem Schulbuch der DDR (1970)“ und „aus einem Schulbuch der Bundesrepublik (1999) © Cornelsen Verlag GmbH & Co. OG

**Erwartungshorizont:**

Aufgaben 1

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  **Opferzahl** | **Absicht der Alliierten** | **Bewertung des Angriffs** |
| DDR 1970 | rund 35 000 | Dem späteren sozialistischen Aufbau der DDR nach 1945 sollten schon vor 1945 möglichst Schwierigkeiten bereitet werden.  | Der Angriff sei* politisch motiviert,
* militärisch unnötig („Kunststadt Dresden“) und
* moralisch verwerflich, weil vornehmlich Flüchtlinge sowie Alte, Frauen und Kinder betroffen waren.
 |
| GB 1999 | 135 000 | * Zerstörung von Industrieanlagen
* Verhinderung der Produktion von Kriegsgütern
* „Brechung“ der Moral der Zivilbevölkerung,
* Kapitulation
 | Bombenangriffe auf deutsche Städte verfolgten im Grundsatz eine sinnvolle Strategie; Ziviltote wären zwar bedauerlich, sind aber nicht zu vermeiden. Das Hauptziel sei die Kapitulation gewesen. |
| BRD 1999 | 35 000, eventuell über 100 000 | Eine konkrete Absicht der Alliierten wird nicht genannt.  | Der Angriff war* militärisch sinnlos („Kunststadt Dresden“) und
* moralisch verwerflich, weil Flüchtlinge, Alte, Kranke, Verwundete getötet wurden und außerdem auch gezielt fliehende Zivilisten angegriffen worden wären.
 |

Aufgabe 2

* Die unterschiedlichen Auffassungen über die Bombenangriffe sind Ausdruck der (ehemaligen) Gegnerschaft im Krieg.
* Die im DDR-Schulbuch zum Ausdruck kommenden Bewertungen sind Ausdruck der Systemkonkurrenz zwischen Ost und West nach 1945. Diese Gegnerschaft wird auf den Bombenkrieg bis 1945 (rück-)projiziert als die späteren Gegner noch Verbündete gewesen waren.

 LISUM

Ausgenommen: Text „aus einem Schulbuch der DDR (1970)“ und „aus einem Schulbuch der Bundesrepublik (1999) © Cornelsen Verlag GmbH & Co. OG